

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 140.

Neuenbürg, Dienstag den 25. November

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 fr. auswärts 1 fl. 50 fr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. bei Redactionsauskunft 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

Königl. Kreisgerichtshof Tübingen.

### Auszug

aus der Gesamt-Liste der Geschworenen für den Schwurgerichtsbezirk Tübingen auf das Jahr 1874, enthaltend die Geschworenen vom Oberamtsbezirk Neuenbürg.

- von Neuenbürg:
  - 1) Lustnauer, Louis, Färber und Kaufm.
  - 2) Mahler, Karl, Seifensieder.
  - 3) Seeger, Eugen, Holzhändler.
- von Weinberg:
  - 4) Hartmann, Jakob Friedrich, Schultheiß.
- von Dieselsberg:
  - 5) Pfommer, Jakob Friedrich, Bauer und Gemeinderath.
- von Birkenfeld:
  - 6) Böhner, Philipp, Mühlebesitzer.
  - 7) Höll, Johannes, Gemeindepfleger.
- von Calmbach:
  - 8) Meßler, Christian, Gemeinderath.
  - 9) Hosh, Karl Gabriel, Schultheiß und Verwaltungsaktuar.
- von Döbel:
  - 10) Schöttle, Gottlieb, Müller.
  - 11) Hummel, Jakob Friedrich, Gemeinderath und Holzhändler.
- von Feldrennach:
  - 12) Dohs, Michael, Bauer und Gemeinderath in Pfinzweiler.
- von Gräfenhausen:
  - 13) Schumacher, Gottfried, Bauer.
  - 14) Glauner, Johann Friedrich, Bauer, Schultheißens Sohn.
- von Gruobach:
  - 15) Reitschler, Johann Heinrich, Schultheiß.
  - 16) Rittmann, Johann Ulrich, Bauer und Holzhändler.
- von Herrenalb:
  - 17) Prescher, Ludwig, Revierförster.
- von Höfen:
  - 18) Leo, Eduard, Holzhändler.
  - 19) Lerch, Heinrich, Holzhändler.
- von Järlsloch:
  - 20) Bertsch, Johann Georg, Bauer und Schultheiß.
- von Kapfenhardt:
  - 21) Hauff, Andreas, Schultheiß.
- von Langenbrand:
  - 22) Reitschler, Gottlieb Friedrich, Stiftungspfleger und Gemeinderath.
- von Loffenau:
  - 23) Mangler, Georg Adam, Stiftungspfleger.

von Maisebach:

- 24) Rexer, Michael, Bauer und Stiftungspfleger.
  - von Neusap:
    - 25) Bauer, Gottlieb Friedrich, Schultheiß.
  - von Oberniedelsbach:
    - 26) Roth, Matthäus, Schultheiß.
  - von Schömburg:
    - 27) Dittus, Jakob, Schultheiß.
    - 28) Reitschler, Friedrich, Bauer, Gemeinderath und Stiftungspfleger.
  - von Schwann:
    - 29) Bürkle, Jakob Friedrich, Schultheiß.
  - von Wildbad:
    - 30) Bolz, Christian, Holzhändler.
    - 31) Cavallo, Paul, jr., Fabrikant.
    - 32) Luppold, Gustav, Kaufmann.
- Zur Beglaubigung des Auszugs:  
Kanzlei-Direktion des K. Kreisgerichtshofs  
Tübingen.  
Kurh.

Königl. Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Sanksache des Gottlieb Friedrich Jäck, Senfenschmieds von Arnbach wird die Schuldenliquidation am Donnerstag, den 29. Januar 1874 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Arnbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagsahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagsahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse

bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Santamwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exc.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actiprocesse gebunden. Auch werden sie bei Morg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorien beitreten, angenommen, wenn sie nicht vor der Tagsahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Mittwoch, den 28. Januar 1874

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Arnbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, den 14. Nov. 1873.

Königl. Oberamtsgericht.

Römer.

Revier Langenbrand.

### Stammholz-, Staugen- & Brennholz-Verkauf.

Samstag den 6. Dezember

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Waldbrennach aus dem Hundsthal, Hardtberg, Steintesberg Gaiten, Heiligenwald, Ueberrück und Hüttrain: 758 Stk. Lang- und Ktopfholz; 25 Baumstämme, 100 Hopfenstangen, 475 Feldstangen, 1103 Gerüststangen, 3249 Baumstangen, 1 Rm. buch. Scheiter, 20 Rm. dto. Prügel, 2 Rm. alp. Prügel, 9 Rm. tannene Scheiter, 47 Rm. dto. Prügel und 157 Rm. tannen Abfallholz.

### Brodlieferung

auf das Jahr 1874 für den Landwehrbezirksfeldwebel zu Wildbad zu vergeben. Lieferungsbedingungen können bei demselben



eingesehen, auch die Angebote daselbst Mittwoch den 26. ds. M., Vormittags abgegeben werden.

Calw, den 21. Novemb. 1873.  
Landwehrbezirkskommando.

Altenstaig Stadt.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag, 27. November  
Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhaus in Altenstaig aus Markhalde, Kübgarten, Priemen, Hagwald und Enzwald:

415 Stämme Lang- und Klokholz mit 475 Fm.

1200 Stück Hopfenstangen,

2450 " Flohweiden.

Simmersfeld 20. Nov. 1873.

A. A.

Forstwart Seydlig.

Salmbach.

Am

Montag den 1. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

71 St. Langholz mit 25,68 Fm.

57 " Faustangen

10 " Gerüststangen,

13 " Feldstangen,

14 Rm. Brennholz.

Den 24. November 1873.

Schultheißenamt.  
Wagner.

Simmozheim.

### Lang- & Klokholz-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag den 27. November werden im Gemeindewald König an der alten Staatsstraße Altheugst-Ostelsheim:

180 Stk. Lang- und Klokholz mit 33 Rm., einige Eichen 15—18 Meter lang, Rothforchen

auf dem Platz um baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Ort.

Den 19. Nov. 1873.

Schultheißenamt.  
Dompert.

### Privatnachrichten.

#### Die Mitglieder der Gewerbebank Neuenbürg

werden hiemit aufgefordert, ihre rückständigen Monatsbeiträge innerhalb 8 Tagen zu entrichten, andernfalls bei hiesigen Mitgliedern die Beiträge durch den Diener abgeholt, bei auswärtigen durch Postnahme erhoben werden.

Gewerbebank Neuenbürg,  
eingetr. Genossenschaft.

Neuenbürg.

### Gewässerte Stockfische

in frischer schöner Waare bei

Carl Mahler.



Neuenbürg den 23. November 1873.

### Todesanzeige.

Allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die traurige Nachricht, daß heute Vormittag 11 Uhr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sophie Röck, geb. Dieffenbach,

im Alter von 61 Jahren, nach kurzem Kranksein, an einer Lungenlähmung, sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen,

der trauernde Gatte,

Johann Röck, Adlerwirth.

Beerdigung, Dienstag Mittag 2 Uhr.

Mein

### Wolwaaren-Lager,

aufs Reichhaltigste assortirt, empfehle ich bei geneigter Abnahme reell und billigt.

Franz Klein, Kürschner in Pforzheim.

### Ulmer Münsterbau-Lotterie

Die Gewinnziehung der V. Serie findet

am 15. Dezember d. J.

öffentlich im Rathhaussaale statt.

Ulm, 15. Oktober 1873.

Das Münsterbau-Comité.

v. Sanderer.

v. Heim.

Neuenbürg.

400 fl. Pflugschaftsgeld können bis Lichtmes 1874 gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden.  
Nagelschmied Eberhardt.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger solider  
Fahrfnecht  
findet sofort einen guten Platz bei  
Albert Lutz.

Wildebad.

### Ausverkauf.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir vom 23. November bis 14. December nachbenannte Artikel zu herabgesetzten billigen Preisen verkaufen:

**Wollwaaren:** wollene und baumwollene Socken und Strümpfe, Flanellhemden, Unterhosen, Unterjacken, Tücher, Chales, Cachenez, Baschlitz, Cashmir-Kapuzen, Wollhauben, Kinderkleidchen, Röckchen & Kittelchen, Staucher, Vulklin-Handschuhe,

**Weißwaaren:** Hemden, Kragen & Manschetten, Röcke etc., seidene Schälchen, Foulardtücher, Damenschleifen.

**Stickereien:** in Pantoffeln, Sophakissen, Garderobe- und Schlüsselhalter, Hosenträger und Strumpfbänder, Moiréschürzen, Cravatten, Corsetten, Terneaur-Moos- & Strickwolle, Seife, Pomade & Haaröl.

**Geschwister Freund,**

vormals C. Hirschfelder.



Medaille Wien 1871.

Schwäbische  
Industrienausstellung

**Wiener-Weltausstellung**  
Anerkennungsdiplom.  
Für die bestbekannte

Ehrendiplome  
München 1868, 1871 & 1872.  
Landwirtschaftliche  
Ausstellungen.

# Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Däumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,  
nehmen Flachs, Hanf und Werg fortwährend zum Bohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an  
Herren **F. A. Madlener** in Pforzheim,  
**G. Luppold** in Wildbad.

## Holzlieferung.

Zu den Grunduntersuchungen an der Bahnlinie Grözingen-Eppingen bedürfen wir zunächst:

3000 laufende Meter rundes Tannenholz in Längen von 3,3 Meter und 30 centimeter im Mittel stark.

6000 laufende Meter in Längen von 3,1 Meter zwischen 20 und 25 centimeter stark.

Ferner:

3000 □ Meter Dielen von 7 centimeter und

6000 □ Meter Dielen von 5 centimeter Stärke.

Das Holz muß durchaus gesund, ohne Rinde, auf obiges Maas oder dessen mehrfaches, abgelängt sein.

Die Dielen können die marktüblichen Längen haben.

Ablieferungsorte sind:

Die Stationen Berghausen & Bretten oder die Baustellen bei Berghausen, Wöfingen, Jöhlingen, Gölzhäusen & Sulzfeld, worüber Näheres, entweder auf unserm Centralbureau hier oder auf unserm Sectionsbureau in Grözingen, Bretten & Eppingen zu erfahren ist.

Mit der Ablieferung ist alsbald zu beginnen.

Die Preise sind franco Station oder Baustelle per Cubikmeter oder Quadratmeter zu stellen.

Wir sehen bis zum 27. November Abends 5 Uhr schriftlichen Offerten auf unserm Bureau Wilhelmstraße Nr. 14 Hintergebäude entgegen.

Stuttgart, den 19. November 1873.

**Süddeutsche Gesellschaft**  
für Eisenbahnbau & Eisenbahnbedarf.

In der Rieder'schen Buchhandlung in Pforzheim ist vorräthig

### Neues Recht in Württemberg

in Verbindung mit besonders praktischen Theilen des älteren Rechts zur Orientirung für Nichtrechtsgelehrte im Auszug dargestellt von Friedrich Payer, Rechtsanwalt in Stuttgart.

Preis 1 fl. 45 kr.

Neuenbürg.

## Filzstiefel

für Frauen sind fortwährend zu haben bei  
**Karl Wagner,**  
Schuhmacher.

Samstag den 27. Nov. komme ich mit sehr schönem zur Schweine- und Gänse-Mastung geeignetem

### Welschkorn

auf den Wochenmarkt nach Neuenbürg.  
R. Weiner.

Neuenbürg.

## Schweinesutter

beste Qualität, empfiehlt  
Friedr. Bizer.

## Sehr wichtig für Frauen.

Frauen, welche an Sentungen und Vorfällen leiden, werden ohne Vandenagen, ohne Ringe gründlich geheilt von Frau Anna Braun, Cäcilienstraße Nr. 48 in Heilbronn.

### Zeugnisse.

Frau Braun hat uns von langen, schweren Leiden durch ihre selbst erfundenen Mittel gründlich geheilt, nachdem wir bei bewährten Ärzten lange vergeblich Hülfe gesucht. Wir bringen dies zum Wohle der leidenden Frauen zur öffentlichen Kenntniss. Von Heidelberg Frau Pfarrer Grieser, von Einsheim Frau Gastgeber Rath, von Heilbronn Frau Bäcker Widmann.

### Frau Braun

kommt am Montag den 1. Dezember nach Pforzheim in den Gasthof zum grünen Hof und ist von 8 Uhr an von allen Unterleibsleidenden Frauen zu sprechen.  
Heilbronn, den 1. Dezember 1873.

### Mehrere Tausend Gulden

werden gegen doppelte Sicherheit mindestens hälftig in Gütern oder dreifach in Gebäuden ausgeliehen; theilweise sog eich, theilweise in den nächsten Wochen. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Letzten Samstag wurde innerhalb der Stadt ein Papierschein von erheblichem Betrag gefunden. Derselbe kann gegen Eigenthums-Nachweis binnen 8 Tagen in Empfang genommen werden bei  
Den 24. Nov. 1873.

Nagelschmied Eberhardt.

### Stimmzettel,

zu Gemeinderaths- u. Bürger-Auswahl-Wahlen  
bei  
Joh. Mech.

### Kronik.

#### Deutschland.

Berlin, 14. Nov. Dem Vernehmen nach besteht die Absicht, die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen auch in solchen Fällen, wo die an die Zuwendungen des Reichsmilitär-Pensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 geknüpften Bedingungen nicht völlig zutreffen, aber doch dringende Billigkeitsgründe für eine außerordentliche Berücksichtigung sprechen, soweit die vorhandenen Mittel reichen, zu bedenken.

Berlin, 21. Nov. Als Termin für die Reichstagswahlen ist die erste Woche des Januar 1874 in Aussicht genommen.

Freiburg, 18. Nov. Der Reichsinvalidenfond in Berlin hat unserer Stadt das nachgesuchte Darlehen zur Ausführung mehrerer Wasser-, Straßen- und Schulbauten unter den gleichen Bedingungen wie den Städten Karlsruhe, Pforzheim u. s. w. gewährt.

Auffehen erregt ein anlässlich des gerichtlichen Vorgehens gegen den Kölner Erzbischof Melchers bekannt gewordenes Schreiben des Cardinals Rauscher in Wien an denselben. Rauscher gibt darin seine volle Uebereinstimmung mit dem Widerstande der preussischen Bischöfe zu erkennen — ein Umstand, der gegenüber der Ankündigung kirchenpolitischer Gesetze in Oesterreich nicht ohne Bedeutung ist. Zu bedauern ist jedenfalls, daß zwei Kirchenfürsten deutscher Nationalität sich zu keiner andern Aufgabe gedrängt fühlen, als der Wiedergeburt des deutschen Volkes hindernd in den Weg zu treten.

(Falsches Papiergeld.) Es sind in jüngster Zeit falsche badische Fünzig-Guldenscheine in Umlauf gesetzt worden, die den ächten Scheinen zwar sehr ähnlich sind, bei einiger Aufmerksamkeit aber doch leicht erkannt werden können. Es fehl

den gefälschten Scheinen das Wasserzeichen, sowie der Trockenstempel mit dem babilonischen Wappen und der Verdächtigungsstempel mit der Zahl „50“, und es zeigen die gefälschten Scheine, gegen das Licht gehalten, daß der Druck der Vorderseite und der Rückseite sich nicht genau deckt. Auch unterscheiden sich die echten Scheine durch eine tiefere Schwärze der Druckfarbe und eine große Schärfe und Reinheit des Druckes. (St. A.)

Württemberg.

Stuttgart, 20. Nov. Bei Beratung des Etats des Ministeriums des Auswärtigen motivirt Minister v. Mittnacht die Vereinigung des auswärtigen Ministeriums mit dem Vortitz im Minister-rath. Dieselbe sei praktisch und zweckmäßig und komme den Wünschen der Kammer entgegen.

Auch der Stadt Eßlingen ist ein Anlehen aus dem Reichs-Invalidenfond im Betrage von 350,000 Mark zu 4 1/2 prozentiger Verzinsung und zum Cours von 99 1/2 definitiv zugesagt.

Böblingen, den 21. Nov. Der Bau des neuen Schulhauses, zu dem schon im vorigen Jahre der Grund gelegt wurde, schreitet seinem Ende entgegen. Nicht nur die Lage des Gebäudes, sondern auch dessen Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig. Im Erdgeschoß befinden sich 2 helle, geräumige Schulzimmer. Im 1. und 2. Stock sind je 2 sehr schöne Wohnungen, von denen sich namentlich die des 2. Stocks, welche schon jetzt bewohnt sind, durch weite und angenehme Fernsicht auszeichnen. Das stattliche Gebäude, das der Stadt zur Zierde gereicht, wurde unter der umsichtigen Leitung des Herrn Stadtbaumeisters Koch aufgeführt, und rühmend muß anerkannt werden, daß das Werk seinen Meister lobt. (Schw. M.)

Neuenbürg, 23. Nov. Heute früh wurde aus Herrenalbpur Telegramm der Ausbruch eines Brandes angezeigt, worauf sich der Oberbeamte sofort dorthin begab. Bald nachher traf durch einen Reiter nähere Nachricht ein, in Folge dessen die Signale der Feuerwehrr diese zusammenriefen, zum Zwecke der Entsendung einer Abtheilung nach dem Brandplatze, die mit einer Spritze und einem Theil ihrer Ausrüstungen unter Sturm und Regen abrückte; dort angekommen sogleich thätig eingriff und längere Zeit verblieb. 2 Wohnhäuser und eine Scheuer sind abgebrannt.

Pfullendorf, (Die neue städtische Wasserversorgung.) Nachdem die Arbeiten hiesur nach den Plänen und unter der Leitung des Herrn Oberbauraths v. Schmann in Stuttgart durch den hiesigen Gesandten sehr tüchtigen und fleißigen Ingenieur, Herr Kühenthal, seit Mai 1872 ihren ungestörten Fortgang nehmen konnten, sind wir nunmehr seit Mitte Juni d. J. in Besitz und Genuß dieser neuen Wasserversorgungsanstalt sowohl bezüglich der öffentlichen Brunnen als auch der Privatleitungen gekommen, und konnte vor einigen Tagen das ganze Werk von seinem Erbauer als in allen Theilen fertig dem Gemeinderathe übergeben werden. Es ist

dieses Werk ein Meisterwerk! Nach Erschließung und vorzüglicher Fassung von zwei Quellen mit bestem und frischem Trinkwasser und ihrer Zusammenleitung in dem Quellensammelschacht unter dem Maschinenhause an der neuen Bahnhofstraße — zugleich als Musterbauwerk im Kleinen ihr eine schöne Zierde — wird nun dieses durch die gut und leicht arbeitende Dampfmaschine dem auf der Höhe bei Maria-schrei erbauten Hochreservoir zugeführt, von wo es in die höchst gelegenen Häuser der Stadt — selbst im sehr hohen 41. Stock. Spitalgebäude bis an das oberste Stockwerk — geleitet werden kann und vertheilt sich so wieder in alle, auch die entlegensten Theile dieser und auf den Bahnhof. Vom Eingange in die Stadt an fließen nunmehr — neben den noch belassenen alten und schönen laufenden Brunnen — elf neue selbstschließende einfache und Doppelbrunnen in geschmackvoller Ausführung die Straßen und fehlen an geeigneten Plätzen und in Gärten selbst die muntern Springbrunnen nicht. Für Feuerlöschzwecke ist durch das Hauptreservoir selbst bei seinem ständigen großen Wasservorrathe, sowie in den Straßen der Stadt an passenden Stellen durch 40 Hydranten aufs vorzüglichste und und ausgiebigste gesorgt.

Ausland.

Die Cubanische Angelegenheit hat wider Vermuthen doch weitere Kreise gezogen. Die Amerikaner haben einen unerwarteten Bundesgenossen in England gefunden, da sich unter der erschossenen Mannschaft des „Virginia“ auch sechzehn Engländer befanden. Die „Times“ stellt sich wieder einmal in die Breiße für Civilisation und Völkerrecht, ohne sich darum zu kümmern, welcher moralischen Qualität jene ihre Landsleute gewesen sein mögen, und ohne zu bedenken, daß, während sie heute den Schutz des Völkerrechts anruft, sie bei andern Gelegenheiten Interessen gedient hat, welche die Verletzung des Völkerrechts zu einem Handelsartikel machten.

Der Prozeß Bazaine schleppt sich in langweiligen Zeugenverhören mühsam fort. Die Aufregung, welche durch die patriotischen Declamationen der früheren Meher Bürger hervorgerufen war, hat sich schnell gelegt; natürlich wurde dieselbe von der Presse dazu benutzt, um darzutun, daß Lothringen und Elsaß baldigst wieder französisch werden müßten! Die letzten Verhöre betrafen das Verhältniß Bazaines zur Regierung der nationalen Vertheidigung und ergaben nichts Neues.

Das Geschick Frankreichs wäre also, dem Namen nach wenigstens, für die nächsten sieben Jahre entschieden, indem dem Marschall Mac Mahon durch die Nationalversammlung die Fortdauer seiner Gewalt votirt worden ist. Bis auf Weiteres hat also die Regierungsform eine stabilere Gestalt erhalten. Es ist damit etwas rückwärts über das Schicksal eines Volkes hinweggegangen worden von den nur ihre Zwecke verfolgenden Parteien. Die Ränkeschmiede haben jetzt Zeit gewonnen und werden suchen, sich gegenseitig zu überlisten. Ob vielleicht auch Mac Mahon selber die Lage für sich nutzbar zu machen suchen wird, wer weiß es — Zu gönnen wäre dem Lande, wenn es endlich einmal zu definitiven Zuständen gelangen und beruhigt würde.

Auflösung der Räthsel in Nr. 137.

1. Rottweil, D. A. Stadt im Schwarzwaldkreis mit 5400 Ew. — Weil die Stadt im Oberamt Leonberg mit 1800 Ew.
2. Pfalz — Alz, Seitenfluß des Inn.
3. Sinn, Seitenfluß der fränkischen Saale. — Inn, Nebenfluß der Donau.

Anzeige

der bei den Versteigerungen von Nadelholz-Nußholz in inländischen Waldungen erzielten Erlöse.

Revier.	Verkaufstag.	Verkauftes Quantum.		In Prozenten der Mevierpreise.		
		Festmeter.		Ausbot.	Erlös	
		Langholz.	Sägholz.			aus Langholz.
Dietenheim	6. Okt.	228	4	120	129	143
Buhlach	13. "	2437	—	100	109	—
Sittenshardt	14. "	175	18	115	115	100
Außschuß 2c.	—	262	90	100—105	105	106
Baiersbronn	22. "	753	—	105—110	111	—
Schönmünzach	23. "	1283	—	108	108	—
Rapsenburg	28. "	2086	253	130 120	153	147
Raisloch	30. "	593	89	115	114	135
Ellwangen	30. "	2751	149	127	—	139
Freudenstadt, Stadt	3. Nov.	908	—	100	—	—
Freudenstadt, Staat	6. "	1391	142	100—110	116	119

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Koch in Neuenbürg.

Mr. Erchein bei deren 3  
der Listen gericht in des R  
Nach bei der in Calw des Art. und der Ministeri Kreisstra festgestell daß zum bei der vom 1.  
1) Feb  
2) Mi  
3) Pfe  
4) Sch  
5) Str  
6) Wa  
7) Zie  
8) Lör  
9) But  
10) Wie  
11) Ger  
12) Ren  
1) Sch  
2) Gut  
3) Bin  
4) Gut  
bei der den gang bis 31.  
1) Lau  
2) Sta  
3) Lind